



Landshut, 04.04.2017

Pressemitteilung

Beginn des zweiten Bauabschnittes der Sanierung der B 16 zwischen Abensberg und Saal a.d. Donau

Seit Montag, den 13.03.2017, laufen die Sanierungsarbeiten an der Bundesstraße 16 zwischen Abensberg und Saal a.d. Donau. Die Asphaltierung des ersten Bauabschnittes ist weitestgehend abgeschlossen. Am Freitag, den 07.04.2017, beginnen die Arbeiten für den zweiten Abschnitt von der Kreuzung mit der Staatsstraße 2230 bei Reißing bis zum Anschluss der KEH 19 westlich von Saal a.d. Donau. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Mai diesen Jahres. Die Bundesstraße ist weiterhin zwischen der Anschlussstelle bei Abensberg und der Anschlussstelle der Kreisstraße KEH 19 westlich von Saal a.d. Donau vollständig für den Verkehr gesperrt.

Die Sanierungsarbeiten der B 16 wurden aufgrund der großen Länge von rund 10 km in zwei Sanierungsabschnitte aufgeteilt: Die Asphaltierungsarbeiten im ersten Abschnitt vom Anschluss der Staatsstraße 2144 bei Abensberg bis zur Kreuzung der B 16 mit der Staatsstraße 2230 und der Kreisstraße KEH 18 bei Reißing sind weitestgehend abgeschlossen. In diesem Abschnitt wurde die Fahrbahndeckschicht erneuert und der für den hohen Schwerlastverkehr zu gering dimensionierte Fahrbahnaufbau verstärkt, um zukünftig eine ausreichende Tragfähigkeit der Fahrbahn zu erhalten. Die Arbeiten liegen dank der guten Witterung und des Ein-

...

satzes der bauausführenden Firma Pusch Bau aus Kinding voll im Zeitplan. Im Anschluss an die Asphaltierungsarbeiten müssen im ersten Bauabschnitt noch die Straßenmarkierung und Straßenausstattung sowie kleinere Restarbeiten durchgeführt werden.

Die Arbeiten am zweiten Sanierungsabschnitt von der Kreuzung bei Reißing bis zum Anschluss der Kreisstraße KEH 19 westlich von Saal a.d. Donau beginnen am Freitag, den 07.04.2016. Hier wird ebenfalls die vorhandene Fahrbahndeckung erneuert sowie der für den hohen Schwerlastverkehr zu gering dimensionierte Fahrbahnaufbau verstärkt. Insgesamt werden die Sanierungsarbeiten voraussichtlich Mitte Mai dieses Jahres abgeschlossen.

Zur Durchführung der Sanierungsarbeiten bleibt die Bundesstraße 16 weiter vollständig für den Verkehr gesperrt. Der Verkehr in Richtung Regensburg wird ab dem Anschluss der St 2144 bei Abensberg über die Staatsstraßen 2144 und 2230 weiter über die Kreisstraßen KEH 23,10 und 19 zurück auf die B 16 am Anschluss westlich von Saal a.d. Donau geführt. Der Verkehr Richtung Ingolstadt wird weiterhin ab dem Anschluss der Kreisstraße KEH 19 westlich von Saal a.d. Donau über die KEH 19 bis nach Abensberg und von dort über die St 2144 zurück auf die B 16 an der Anschlussstelle bei Abensberg geführt. Beide Umleitungsstrecken sind entsprechend ausgeschildert. Parallel zu den ausgeschilderten Umleitungsstrecken ist für den weiträumigen Verkehr der B 16 eine Umleitungsempfehlung über die Bundesautobahn A 93 mit den Anschlussstellen Siegenburg und Regensburg-Süd ausgewiesen.

Über das Ende der Sanierungsarbeiten wird das Staatliche Bauamt Landshut in einer eigenen Pressemitteilung informieren.

Die Kosten in Höhe von rund 1,7 Mio. € werden von der Bundesrepublik Deutschland als Straßenbaulastträger der Bundesstraße 16 getragen.

Die Arbeiten wurden nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Pusch Bau aus Kinding vergeben.

Die Vollsperrung ist unumgänglich, um die Bauarbeiten zügig und qualitativ hochwertig durchzuführen und gleichzeitig die Sicherheit für die beteiligten Arbeiter gewährleisten zu können.

Die Sanierungsarbeiten sind witterungsabhängig und können sich bei entsprechend schlechter Witterung noch zeitlich nach hinten verschieben.

Das Staatliche Bauamt Landshut bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die unvermeidlichen Beeinträchtigungen im Zuge der Bauarbeiten. Die ausführende Firma Pusch Bau und das Staatliche Bauamt Landshut sind bemüht die Arbeiten weiterhin so kurz wie möglich zu halten.

gez.

Lindner

Bauoberrat

Auskunft erteilen:

Herr Lindner

Telefon: 0871/9254-123

Herr Schwarz

Telefon: 0871/9254-121

Bauabschnitt 2

